

[42813]

Nur hier angezeigt!

Soeben erschien:

Das Atomvolumen in chemischen Verbindungen

von

Dr. **Eduard Meusel.**

Preis 4 *M* ord., 3 *M* netto.



Der Verfasser, bereits bekannt durch das im vorigen Jahre erschienene „Monismus der chemischen Elemente“, wendet sich zunächst gegen die jetzigen Konstitutionsformeln, die räumliche Vorstellungen beanspruchten, selbst aber das eigentliche Raummass der Körper, das spezifische Gewicht, ignorierten.

Er entwickelt an Hunderten von Beispielen, wie die chemischen Formeln aus dem spezifischen Gewicht zu konstruieren sind. Zum ersten Male wird dabei die **Existenz von zwei verschiedenen Wasserstoffen** klargestellt und deren Vorhandensein in unzähligen Verbindungen nach Gewicht und Raum festgestellt. — Ferner wird für eine Reihe von Elementen nachgewiesen, **dass sich dieselben in andere Elemente einlagern**, so bei Nitrokörpern der Sauerstoff in Stickstoff, so bei Harnstoff der Stickstoff in Stickstoff etc.

Auf Grund dieser Einlagerungen werden auch anorganische Verbindungen räumlich aufgefasst, und der Iso- und Dimorphismus werden dabei besprochen.

Auch bezüglich der Molekularrefraktion sind diese neuen Gesichtspunkte durch Beispiele erläutert.

Praktische wie theoretische Chemiker, Mineralogen und Physiker können das Buch **wegen seiner, die bisherige Lehre mächtig beeinflussenden, neuen Gesichtspunkte** gar nicht ignorieren und sind entschieden Käufer. Ich bitte deshalb um freundliche Verwendung in diesen Kreisen.

Ich halte von **Meusel, Atomvolumen**, ebenso wie von **Meusel, Monismus der chemischen Elemente** in Leipzig **Auslieferungslager**.

Unverlangt liefere ich nicht!

Liegnitz, den 9. Oktober 1894.

Ewald Scholz.

Musikwissenschaftliche Neuigkeit.

[42818]

Im Verlage von **Gebrüder Hug & Co.** in Leipzig erschien soeben:

Johann Adam Hiller

Ein Beitrag zur Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts

von

Karl Peiser.

Brosch. 136 Seiten 8°.

2 *M* 40 *δ*.

A cond. und fest 25⁰/₀, bar mit 33¹/₃⁰/₀ und 11/10.

Leipzig.

Gebrüder Hug & Co.

Verlag von **Curt von Münchow**
Grossh. Hess. Hof- u. Universitätsdruckerei
in Giessen.

[42287]

Soeben ist erschienen:

Zwei Fälle

von

Hermaphroditismus verus bei Schweinen.

Beitrag zur Lehre von der Zwitterbildung
bei Säugethieren.

Von Dr. **Wilhelm Garth**,
Director des Schlachthofes in Darmstadt.

Mit zwei Lichtdrucktafeln.

Versteht man unter echtem Hermaphroditismus die Erscheinung, dass ein Individuum sowohl Eier als auch Samen erzeugt, so ist die Zahl der zuverlässig beobachteten Vorkommnisse dieser Art bei Säugethieren sehr gering, und jeder Beitrag zur Kenntnis dieser interessanten Missbildung wird auf eine dankbare Aufnahme seitens der *Zoologen, Anatomen, Pathologen, Aerzte* und *Veterinäre* von vornherein rechnen dürfen. Verfasser ist nun so glücklich gewesen, nicht nur die Zahl der bekannten Fälle um zwei vermehren, sondern darin zugleich eine Form des Hermaphroditismus vorführen zu können, die bisher bei Säugethieren erst ein einziges Mal angetroffen worden ist. Dieselbe ist dadurch ausgezeichnet, dass nicht Hoden und Eierstöcke als getrennte Organe vorhanden sind, sondern Keimdrüsen, in denen nebeneinander Spermatozoen und Eizellen gebildet werden, also Organe, wie sie bei niederen Tieren als „*Zwitterdrüsen*“ bekannt sind.

Die eingehende und sorgfältige Beschreibung beider Fälle berücksichtigt ausser diesen Keimdrüsen, in denen die Anwesenheit von Eizellen bzw. Graaf'schen Follikeln auf verschiedenen Entwicklungsstufen sowie von gelben Körpern einerseits, von Samenkanälchen mit Samenbildungszellen verschiedener Stadien (keine reifen Spermatozoen!) andererseits durch eine exakte histologische Untersuchung nachgewiesen wird, ausführlich die in gleicher Weise eine Mischung von männlichen und weiblichen Charakteren darbietenden Leitungswege mit ihren Anhängen und die äusseren Genitalien mit ihrer Muskulatur und steuert auf allen diesen Gebieten wertvolle Einzelheiten zu unserem Wissen bei. Von den zwei in Lichtdruck sauber ausgeführten Tafeln stellt die erste die makroskopischen Befunde dar, während auf der zweiten durch Mikrophotographien die Histologie der Keimdrüsen, besonders des weiblichen Teils derselben erläutert wird.

Gross Oktav. 58 Seiten.

Steif brosch. 1 *M* 80 *δ* ord., 1 *M* 35 *δ* fest.

Auslieferung
bei Herrn **O. Klemm** in Leipzig.

Giessen, im Oktober 1894.

Curt von Münchow.

853*